

# **J a h r e s b e r i c h t**

## **2010**

### **Offene Jugendarbeit**

### **und Jugendzentrum**



erstellt von

Astrid Lechner

im Jänner 2011

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie schnell doch nur die Zeit vergeht! Schon wieder ist ein arbeitsreiches Jahr abgeschlossen und bei der Zusammenstellung des Jahresberichtes muss ich selbst immer wieder staunen, wie viel wir wieder auf die Beine gestellt haben und welche tolle Angebote es im Jugendzentrum gab!

Was mich besonders freut sind die vielen positiven Rückmeldungen und einige größere Spenden mit denen man uns sagen wollte: „Wir finden es toll, was ihr im Jugendzentrum leistet. Macht weiter so!“ An dieser Stelle allen Befürwortern, Förderern und Spendern ein herzliches DANKE!

Nun hat dieses mein „Kind“ (der Aufbau der Jugendarbeit und die erfolgreiche Betreuung des kam`in) inzwischen laufen gelernt, und ich habe mich entschlossen, dieses „Kind“ nun in Liebe wieder loszulassen, um meinen Berufsschwerpunkt zukünftig auf mein eigenes künstlerisches Schaffen zu legen. Viele von euch wissen ja, dass meine Leidenschaft dem Malen und dem Arbeiten mit Bildern und Menschen gilt. Jetzt traue ich mich mein Hobby zum Beruf zu machen!

Wie bei den meisten Entscheidungen im Leben gibt es dabei ein lachendes und ein weinendes Auge... **Das lachende**, weil ich sehr stolz bin auf das, was entstanden ist in meiner zweijährigen Arbeitszeit hier. **Das weinende**, weil ich einiges natürlich vermissen werde...

Aber ich blicke auch mit sehr viel Freude und Lust auf meine künstlerischen Projekte in die Zukunft und hoffe, dass ich allen Menschen, vor allem den Jugendlichen und meinem Team, in guter Erinnerung bleiben werde!

Ab Februar wird es eine neue Leitung geben, und natürlich werde ich diese Leiterin noch ein Stück weit begleiten, damit sie alles so gut wie möglich übernehmen kann. Ich wünsche ihr natürlich viel Kraft und Geduld sowie ein gutes „Händchen“ bei allen Fäden, die sie in dieser Position ziehen und halten muss. **Den Jugendlichen und dem gesamten Team wünsche ich für die Zukunft auf diesem Wege das Allerbeste!**

Nun möchte ich die Einleitung des Jahresberichtes 2010 mit einem Zitat beenden, das ich abschließend sehr passend finde:

*"Was hinter uns liegt und was vor uns liegt,  
sind kleine Angelegenheiten, verglichen mit dem,  
was **IN UNS** liegt."  
(Ralph Waldo Emerson)*

Herzlichst

*Astrid Lechner*

## Jänner / Februar 2010

Mit vollem Schwung starteten wir in das Jahr 2010!



Gleich zu Beginn des Jahres feierten wir die Faschingsparty „Fiesta Mexicana“, alles stand unter dem Motto MEXIKO.

Sowohl die Kostüme, die Musik, die DJ Matze Hofreiter auflegte, als auch die Köstlichkeiten an der Bar! Da ging die Post so richtig ab!

**Hossa, hossa, hossa!!!**

Nicht nur das Essen war superscharf, sondern auch die gefährlichen Blicke dieser zwei unbekanntem Gouchos, die durch ihre besonders stilvolles Outfit in der Menge auffielen ;-)





## Fimo- Schmuck Workshop

Die 16jährige Sandra Mathis aus Vorarlberg zeigte den Jugendlichen, wie man coolen Schmuck macht, den man zu jeder Gelegenheit tragen kann. Es entstanden die tollsten Sachen und machte wieder Riesen-Spaß!

## Sportkarte Kickboxen – Schnuppertraining

Ein Schnuppertraining der besonderen Art war am 18. Februar das Kickboxen mit dem Vizeweltmeister **Juso Prosic**, der mit den Jungs nicht nur die Grundtechniken praktizierte, sondern ihnen auch einiges zum Thema „respektvoller Umgang“ mit seinem Gegenüber vermitteln konnte.

Sportkarate und Kickboxen wird von Juso Prosic als Form von Anti-Aggressionstraining angewandt.



## Vortrag über Legasthenie, Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie

Am 24. Februar referierte Frau Doris Andreatta in der Hauptschule Hippach über die Lernschwächen und den Umgang damit. Dieser Vortrag wurde vom kam`in organisiert, da vermehrt Anfragen von Eltern zu diesem Thema kamen.

## Nachmittagsbetreuung und Mittagstisch

Unser Angebot für die Jugendlichen auch an einem Nachmittag pro Woche für Hausaufgaben und ein gemeinsames Mittagessen im Jugendzentrum da zu sein, wurde leider nicht angenommen. Es wurden alle Eltern der Hauptschule Hippach angeschrieben, es gab aber keine einzige Anmeldung.



## Kamera ab! Film und Fotografie von A – Z



Alles zum Thema filmen, schneiden, fotografieren und selbst aufbereiten lernten die Jugendlichen bei Christoph Hofreiter, der sich für diesen Filmworkshop zur Verfügung stellte und all sein Wissen und die langjährigen Erfahrungen weitergab.

Es entstanden einige Kurzfilme und der Spaß-Faktor stand an erster Stelle. DANKE, Christoph das war super!



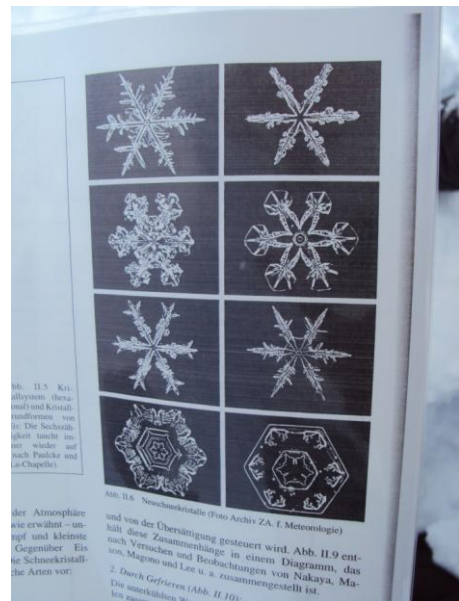
# März 2010

## Outdoor-Workshop „Schnee- und Lawinenkunde“

mit Horst Rass, Mitglied der Lawinenkommission



Abenteuer im Winter sind toll! Aber die Sicherheit ist mehr als wichtig! Deshalb trafen wir uns mit Horst bei der Wetterstation vor dem Gasthof



Gschösswand am Penken. Aufbau und Umwandlung der Schneedecke, Entstehung von Lawinen, Risikoabschätzung, praktische Übungen und richtiges Verhalten waren die Inhalte bei diesem Workshop!

Abschließend durften wir abwechselnd einen Lawenpieps im Schnee vergraben, welchen wir dann unter fachmännischer Anleitung und mit neuester Technik in mehreren Gruppen suchten. Dabei ist auch der Spaß nicht zu kurz gekommen.

Eine tolle Erfahrung, von der nicht nur die „kids“ sondern auch unsere Doris total begeistert war.

**Danke Horst! Das war echt spitze!**





## „Jugendschutz geht uns alle an“

Eine Veranstaltung für Erwachsene und Jugendliche zur Information sowie Sensibilisierung war dieser Abend in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, der Polizei und der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, die außerordentlich gut besucht war.



Die Polizei erläuterte die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Dr. Wolfgang Löderle von der BH Schwaz erklärte, mit welchen Sanktionen bei Übertretungen nach dem Tiroler Jugendschutzgesetz gerechnet werden muss. Mitarbeiter des Roten Kreuzes zeigten auf eindrucksvolle Weise die gesundheitlichen Folgen bei Alkoholmissbrauch auf.



Frau Andrea Plattner erklärte noch die Möglichkeiten durch eine Beratung einer Vorstrafe zu entkommen bei erstmaligem Gesetzeskonflikt. Auch die Diskussions- und Fragenrunde war intensiv und lebendig. Ein wichtiger Beitrag zur Präventionsarbeit, der dabei geleistet wurde.

## April 2010

### Jugendland-young art 2010 – Teilnahme an der ersten Jugend-Kunstmesse in Innsbruck



Aus knapp 400 „Kunstwerken“ wurde von der Jury auch unser Gemeinschaftsbild ausgewählt, um bei der ersten Tiroler Jugend-Kunstmesse ausgestellt zu werden. Ca. 100 Werke wurden der Öffentlichkeit gezeigt.

Mit einer „Abordnung“, die unter den beteiligten Jugendlichen ausgelost wurde, fuhr Astrid zu der Eröffnung am 9. April.



Dort konnte allerlei bewundert oder bestaunt werden....





## Mai 2010

**Fimo-Schmuck zum Muttertag** gestalten – das war eine Idee, um den Müttern der Jugendlichen DANKE zu sagen, für alles was sie rund um die Uhr für die Kinder und die Familie leisten.



Gemeinsam bastelten wir schöne Schmuckstücke, die den Müttern eine große Freude bereiteten.



Zusätzlich erhielten alle teilnehmenden Jugendlichen für ihre Mütter einen Gutschein für einen „Wohlfühl-Abend“ im kam`in, bei dem wir die Frauen mit Brötchen und Sekt verwöhnten. Dieser Abend wurde sehr gut angenommen!

Zum 3. Mal Hip-Hop mit dem dance-quarter aus Innsbruck



Die „kids“ bewegen sich einfach unglaublich!





## Mai / Juni 2010



Jeweils zwei Abende widmeten wir den neuen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen der Gemeinden Hippach, Ramsau, Schwendau und Hainzenberg. Viele folgten unserer Einladung zum Informationsabend und neben den wichtigsten Informationen und Hintergründen unserer Jugendarbeit versuchten wir auch kulinarisch und mit Humor die Gemeindevertreter für uns zu gewinnen.

Unsere treuen Helferinnen Christl, Magdalena und Anna bereiteten Pizza-Snacks sowie gesunde Gemüseschnitten mit Kräuterdip zu!



Bei unserem selbst zusammengestellten Quiz „Bingo“ kam Bewegung ins Jugendzentrum. Der Sieger des Quiz gewann ein dreigängiges Candle-light-Dinner! Allerdings in einer anderen Form, als man erwartet hatte.



Das positive Feedback aller hat uns sehr gefreut und motiviert mit unserem Konzept weiter zu machen! Danke für euer Vertrauen!



**Juni 2010**

**„Halt !!!**

**Nicht mit mir!!!“**



Nach diesem Motto gestalteten wir für die Mädchen einen Selbstverteidigungs-Workshop. Die Techniken des „Wen-do“ konnte Doris sich bei einer Fortbildung des Landes Tirol aneignen und mit viel Überzeugung an die „girlys“ weiter geben.

Auch für Astrid war dieser Workshop sehr lehrreich. Gemeinsam übten wir die Techniken mit lautem Geschrei! **Ein wichtiger Faktor, um den Angreifer abzuschrecken.**

**Es war echt klasse!!!**

Das Selbstbewusstsein und die Sicherheit danach waren deutlich spürbar.

## Juli 2010

### Schulschlussparty – Versteigerung Gemeinschaftsbild zugunsten Rumänienhilfe



Dieses von den Jugendbetreuerinnen Astrid und Doris sowie von vielen Jugendlichen gestaltete Gemeinschaftsbild, das ursprünglich für die Teilnahme an der ersten Tiroler Jugendkunstmesse gemalt wurde, konnte bei der Schulschlussparty am 9. Juli 2010 mit einer amerikanischen Versteigerung für weit über € 500,- an den Mann gebracht werden! Die Gemeinden legten noch jeweils € 300,- drauf, somit kam ein stattlicher Betrag für die Spendenaktion Rumänienhilfe zustande! Der Vizebürgermeisterin der Gemeinde Schwendau, Theresia Rauch, ist es sicherlich zu verdanken, dass sie mit ihrem unbändigen Charme so viele Menschen motivieren konnte, bei der Versteigerung mitzumachen!



Uns freut es besonders, dass die Jugend für soziale Aktivitäten immer wieder zu motivieren ist!





Auch sonst war die Stimmung großartig, nicht zuletzt deshalb, weil die Jugendband „kam-ROCK-in“ unter der Leitung von Steve Summerfield seinen ersten großen Auftritt hatte.



Das Publikum war restlos begeistert!





## **Power-Painting mit Doris – unsere kids sind super-kreativ!!!**



## **Die kunterbunten Kunstwerke können sich sehen lassen!**



Im Rahmen des Sommer-Erlebnisprogrammes 2010, welches von den MRC Highsiders veranstaltet wurde, durften wir im wahrsten Sinne des Wortes ordentlich „MITMISCHEN“. Bei diesem Farb-Abenteuer konnten unsere Kinder und Jugendlichen mittels Roll-, Spritz und Spachteltechnik ihre kreative Seite entdecken. Dabei kam auch der Spaß wieder einmal nicht zu kurz!



## August 2010

Die Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Zillertal, hatte den Jugendlichen angeboten, mit einem Schnuppertauchen durchzuführen. Das nahmen einige liebend gerne an und die Erfahrungen wurden uns mit Begeisterung erzählt.

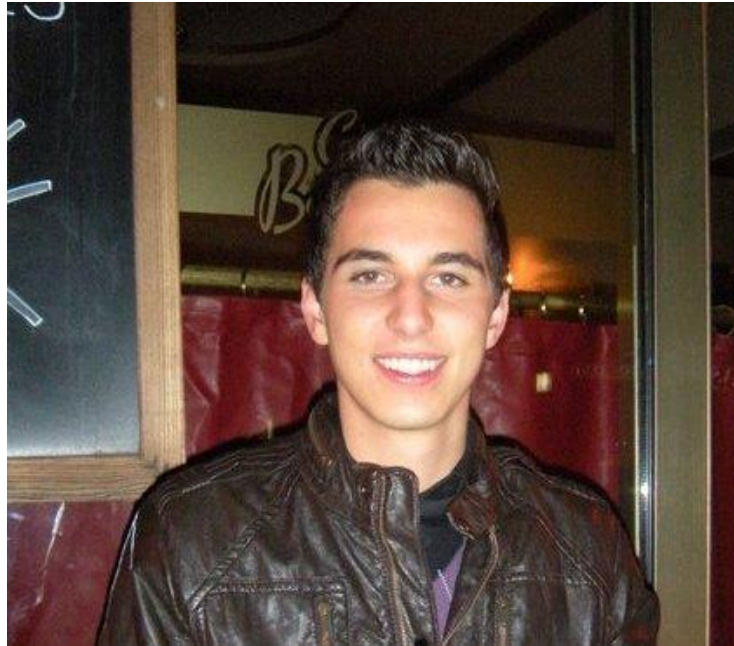


Dieser Einsatz lockte natürlich viele Zuschauer an, die nicht schlecht staunten, welche „Wasserfrösche“ hier aktiv sind! **DANKE dem TEAM der Zillertaler Wasserrettung!!!**



## September 2010

Ab 1. September ist Matthias Rauch, der uns während des Sommers schon fleißig im Jugendzentrum aushalf, geringfügig angestellt und unterstützt uns im Team. Er übernimmt auch die Burschenarbeit, die wir im Zuge der Schwerpunkttage ab Oktober anbieten.



Willkommen in unserem Team!



# Oktober 2010

## BATIK-WORKSHOP mit Doris



Bei diesem Kreativ-Kurs haben die Jugendlichen alte Kissenbezüge, T-Shirts, Handtücher uvm. mitgebracht und wir haben diese mittels verschiedenster Batik-Techniken und den jeweiligen Lieblingsfarben ordentlich aufgeputzt. Zum Schluss haben wir unserer Kreativität freien Lauf gelassen und haben eigene Varianten ausprobiert. Dabei war der Überraschungseffekt besonders groß! Die Ergebnisse können sich sehen lassen!



## Filz dir was!!!

An einem Samstag-Vormittag Workshop wurden mit Filz-Expertin Eveline Hausberger aus Fügen die tollsten Sachen gefilzt. Das Material erkunden und ertasten und danach etwas daraus zu gestalten, war für alle ein besonderes Erlebnis!





## November und Dezember 2010

### FIMO – Workshop

Dieser Kurs erweckt bei unseren Mädchen immer wieder großes Interesse. So konnten wir bereits zum dritten Mal einen Fimo-Workshop bei uns im kam`in abhalten.

Wir entdecken immer wieder neue Techniken und jedes Schmuckstück ist ein Unikat.



### Weihnachtsbasar zu Gunsten Rumänien-Straßenkinder

Auch für den diesjährigen Weihnachtsbasar wurden regelrechte Kunstwerke gestaltet und gebastelt !





Unterstützung gab es vom Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau, der nicht nur das Material für die gezogenen, gedrehten und gegossenen Kerzen zur Verfügung stellte, es wurde auch tatkräftig Hand angelegt und so entstand eine große Auswahl an Kerzen.



Aber nicht nur das Kunsthandwerk sorgte für gute Einnahmen an diesem Tag, sondern auch die von Müttern und Jugendlichen selbst gebackenen Kuchen und Torten wurden von den Besuchern zum Kaffee oder alkoholfreien Punsch sehr genossen! So konnten insgesamt 605,- Euro für die Straßenkinder eingezahlt werden! Es freut uns, dass damit helfen konnten.



## Sonstige Aktivitäten 2010

### Skaterpark

Nach wie vor herrschte im Jahr 2010 der Wunsch nach einem Skater-Park bei einem großen Teil der jungen Leute vor. Nachdem der Skater-Park bei der Hoabergbahn aufgelassen wurde, setzten wir uns wieder aktiv bei den Gemeinden sowie der Freizeit Ges.m.b.H für eine Lösung ein. Wichtig war das Signal, dass man diese Wünsche ernst nimmt und die Jugendlichen nicht im „Regen stehen gelassen“ wurden.

Aufgrund unserer letzten offiziellen Informationen wird die Gemeinde Mayrhofen im kommenden Jahr einen Skater-Park errichten, der auch für die Jugendlichen aus unserem Gebiet benutzt werden kann. Wir freuen uns, dass es dann einen Platz für die Skater und Biker geben wird!

### Schwerpunkttage

Jeden Dienstag gab es ab Oktober die Schwerpunkttage von Mädchen und Burschen-Treffen, Kreativwerkstatt bis hin zu Berufsvorstellungen. Diese Tage wurden unterschiedlich gut angenommen.

### Bandprojekt mit Steve Summerfield

Mit dem Profi-Musiker Steve Summerfield, ein Engländer der seit ca. einem Jahr im Zillertal lebt, konnten einige Jugendliche etliche Wochen das echte „Band-Feeling“ erleben. Sie probten, sangen und übten und hatten beim Sommerfest einen großen Auftritt.



**Es war echt klasse!**



## Fortbildungen

Qualitätssicherung durch laufende Fortbildungen sowie Vernetzungstreffen mit den anderen Jugendzentren im Rahmen der POJAT („Plattform offene Jugendarbeit Tirol) sind für uns eine Selbstverständlichkeit und werden regelmäßig von uns besucht. Hier ein Querschnitt unserer Fortbildungen:

**3 Tage „ Montessori-Frühjahrsforum 2010 – Wertvolle Jugend“** in Innsbruck mit Kapazitäten wie Jesper Juul und David Kahn. Über 120 Teilnehmerinnen aus dem deutschsprachigen Raum konnten sich an Workshops und Vorträgen viel Informationen und Impulse holen. Die gute Arbeit der Jugendbetreuerinnen in Tirol wurde dabei sehr betont.



**1 Tag „WenDo-Kurs“ – eine Selbstverteidigungstechnik** für Mädchen und Frauen, die Doris besuchte und im Rahmen eines Workshops an die Mädchen weitergab.

**½ Tag Sexualpädagogische Konzepte im Aranea Girls point Innsbruck**

**½ Tag Cross Work – Geschlechterreflektierende Pädagogik** von Frauen mit Buben und Männern mit Mädchen

**3 Tage Pojat-Fachtagungen**

Austausch mit Betreuerinnen der Jugendzentren aus Tirol sowie fachspezifische Schwerpunkte, wie z.B. Gewaltprävention, rechtliche Grundlagen etc.

## Supervisionen und Teambesprechungen

Sind ein regelmäßiges „Muss“, um für eine gute Teamarbeit zu sorgen.

## STATISTISCHE DATEN 2010

Zulauf-Statistik für den offenen Jugendtreff vom 7. Jänner 2010 – 23. Dezember 2010

MONAT	ANZAHL Besucher gesamt	ANZAHL Besucher durchschnittlich pro Öffnungstag (gerundet)	Öffnungstage
JÄNNER	147	18	8
FEBRUAR	187	23	8
MÄRZ	168	24	7
APRIL	200	25	8
MAI	183	26	7
JUNI	169	24	7
JULI	162	18	9
AUGUST	80	20	4 *
SEPTEMBER	217	24	9
OKTOBER	199	22	9
NOVEMBER	146	18	8
DEZEMBER	155	22	7
<b>gesamt</b>	<b>2013</b>	<b>22</b>	<b>91</b>

MONAT	ANZAHL Besucher donnerstags	ANZAHL Besucher durchschnittlich an den Donnerstagen (gerundet)	Offene Donnerstage
JÄNNER	41	10	4
FEBRUAR	61	15	4
MÄRZ	76	19	4
APRIL	71	18	4
MAI	47	16	3
JUNI	35	12	3
JULI	61	12	5
AUGUST	25	13	2 *
SEPTEMBER	103	21	5
OKTOBER	54	16	4
NOVEMBER	33	8	4
DEZEMBER	55	14	4
<b>gesamt</b>	<b>662</b>	<b>15</b>	<b>46</b>

MONAT	ANZAHL Besucher freitags	ANZAHL Besucher durchschnittlich an den Freitagen (gerundet)	Offene Freitage
JÄNNER	106	27	4
FEBRUAR	126	32	4
MÄRZ	92	31	3
APRIL	129	32	4
MAI	136	34	4
JUNI	134	34	4
JULI	101	25	4
AUGUST	55	28	2 *
SEPTEMBER	114	29	4
OKTOBER	145	29	5
NOVEMBER	113	28	4
DEZEMBER	100	33	3 *
<b>gesamt</b>	<b>1351</b>	<b>30</b>	<b>45</b>

\*kam in 2 Wochen geschlossen



## Zitate und Kommentare von unseren Jugendlichen:

**Matze Haberl, Ramsau:**

**„Für mich bedeutet das Jugendtreff ein Zusammenkommen aller Freunde, und es ist eine sehr nette Atmosphäre, und man kann billig etwas trinken.“**

\* \* \* \* \*

**Franz Pair, Schwendau:  
„Ich liebe X-Box-spielen.“**

\* \* \* \* \*

**Luggi Troppmair, Hippach:**

**„Es sind viele hübsche Mädchen hier. Es gibt gute Snacks und Getränke zu günstigen Preisen, und nette Spiele.“**

\* \* \* \* \*

*Andreas Kreidl, Schwendau:*

*„No risk no fun – das ist mein Motto“*

\* \* \* \* \*

**Dominik Spitaler (Oasla), Schwendau:  
„spektakulär: gute Snacks und gute Hasen“**

\* \* \* \* \*

*Lisa Kleemaier, Ramsau:*

*„Jeden Donnerstag und Freitag Pflicht!“*

\* \* \* \* \*

**Steffi Eberl, Ramsau:**

**„Ich wüsste nicht, was ich Donnerstag und Freitag sonst tun sollte!“**

\* \* \* \* \*